



Tipps zum Umgang mit der Biotonne im Winter

Stand: Januar 2017

Gerade jetzt im Winter kommt es häufiger vor, dass die Biotonne nicht oder nur teilweise entleert werden kann, weil die organischen Abfälle in der Tonne festgefroren sind. Was können Sie tun, um dies zu verhindern?

Je trockener der Abfall in die Tonne geworfen wird, umso weniger friert fest!

Um Frostprobleme zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps beachten:

- keine tropfnassen Bioabfälle in die Tonne geben, d.h. Kaffeefilter, -pads oder Teebeutel bitte erst im Ausguss der Spüle abtropfen lassen
- Bioabfälle in mehrere Lagen Zeitungspapier oder Küchenkrepp einwickeln (Auf keinen Fall Plastiktüten verwenden, sie stören den Kompostierungsprozess erheblich!)
- Boden der Biotonne mit einer lockeren Schicht aus zusammengeknülltem Zeitungspapier, Eierkartons oder Strauchschnitt auslegen
- Bioabfälle nicht in die Tonne pressen
- Biotonne möglichst kälte- und windgeschützt in Garage oder Keller bzw. dicht an der Hauswand aufstellen und erst am Abholtag (bis spätestens 6 Uhr) hinausstellen.



Biotonne im Winter

Was tun, wenn die Bioabfälle bereits festgefroren sind?

Grundsätzlich gilt, dass der Nutzer der Mülltonne auch dafür verantwortlich ist, dass die Tonne rechtzeitig zur Abfuhr bereit gestellt wird und auch entleerbar ist. Sollten die Bioabfälle trotz der vorgenannten Tipps doch einmal festfrieren, können Sie die Abfälle vorsichtig mit einem Spaten oder Stock auflockern oder kräftig rütteln. Bitte geben Sie jedoch keinesfalls heißes Wasser zum Auftauen der Abfälle in die Biotonne. Das Wasser wird bei entsprechender kalter Witterung sehr schnell wieder abkühlen und der Inhalt der Biotonne gefriert hierdurch noch schneller.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: „Wie wird Kompost richtig angewendet?“.